



Liebe Mitglieder und Interessierte,

der 14. Newsletter der Bürgerinitiative Schönes Falkensee (BISF) beginnt mit einem Paukenschlag: Die Gemeindevertretung Schönwalde hat am Donnerstag Abend die geplante Ortsumgehung Falkensee (L 20/L 201) einstimmig abgelehnt! Mehr zu diesem aus Sicht der BISF erfreulichen Punkt erfahren Sie aktuell.

Unsere Themen:

Jubel in Schönwalde: Gemeindeversammlung lehnt Nordumfahrung einstimmig ab	1
Rückschritt in Falkensee: Einseitige Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung	2
Aufruf zur 3. Mittwochs-Demo gegen die Nordumfahrung - 24.9., 17.00 Uhr, Rathausplatz	2
Aktionen und Aktivitäten: Wir brauchen Ihre Unterstützung	3
Boulen vor der Stadthalle	3

Eine interessierte Lektüre wünscht Ihnen,

Ihre BISF

Jubel in Schönwalde: Gemeindeversammlung lehnt Nordumfahrung einstimmig ab



Bürgermeister Bodo Oehme stand ganz schön unter Druck. Sein Falkenseer Kollege Heiko Müller wollte ihm ausreden, die demokratisch gewählte Gemeindeversammlung über die Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren der Nordumfahrung abstimmen zu lassen. Und in Schönwalde selbst formierten sich Bürger und Parteien, die Nordumfahrung vorbehaltlos abzulehnen. Nach monatelangem Ringen kam es nun zur Entscheidung.

Bei der Gemeindevertreterversammlung Schönwalde-Glien am Donnerstag Abend wurde schon die Einwohnerfragestunde intensiv von Bürgern genutzt, Bedenken und Ablehnung zum Bau der Umgehungsstraße einzubringen.

Unter Top 13 verlas der Bürgermeister dann die Beschlussvorlage, in der neben einem neutralen Einleitungssatz der Gemeinde zahlreiche Bedenken zum Bau der Umgehungsstraße zum Ausdruck kamen. In der anschließenden Aussprache äußerten Abgeordnete der PDS und von Bündnis 90/Die Grünen massive Ablehnung gegen das Bauvorhaben. Der Fraktionsvorsitzende der SPD griff den Punkt schließlich auf und beantragte im Einführungssatz die klare Ablehnung gegen das Vorhaben und räumte rechtliche Bedenken aus.

Der Bürgermeister änderte daraufhin den Beschlusstext: „Im Anhörungsverfahren für den Neubau der Landesstraße L20/L201 Ortsumgehung Falkensee lehnt die Gemeinde Schönwalde-Glien die im Planungsverfahren befindliche Straße ab, weil ... (s. Beschlusstext auf www.bisf.de).

Damit war auch der Weg für die CDU frei. Diese Vorlage wurde einstimmig angenommen.

Alle Achtung und herzlichen Glückwunsch: Eine mutige Entscheidung - nach wochenlanger offener und transparenter Debatte haben Gemeinsamkeiten und Vernunft gesiegt.

Es ist eine gute Entscheidung für die Schönwalder Bürger und ein Erfolg auch für die BISF, die der Nachbargemeinde die vielen Nachteile der Ortsumgehung sachlich und fachlich aufzeigen konnte.

In Falkensee ist man noch nicht soweit. Bürgermeister Heiko Müller beharrt darauf, die Stellungnahme ohne Votum der gewählten Vertreter und ohne demokratische Diskussion als Verwaltungsakt einfach durchzuwinken.

Rückschritt in Falkensee: Einseitige Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung



Tief enttäuscht zeigten sich die meisten Besucher über die einseitige Information der Falkenseer Bürger zur heftig umstrittenen "Nordumfahrung" in der Veranstaltung der Stadtverwaltung am vergangenen Dienstag. Relevante Themen wurden völlig ausgeklammert, kritische Fragen vom anwesenden Experten nicht beantwortet. Stattdessen referierte Prof. Staadt ausführlich über die Bauweisen und Vorteile von Kreisverkehren und versuchte, die Nordumfahrung in allen Punkten schön zu reden. Es wurde z.B. nicht über folgende Sachverhalte informiert:

- Für die heute vom Verkehr betroffenen Anwohner im Innenstadtbereich wird sich durch die Nordumfahrung keine wesentliche Verbesserung einstellen.
- Die geplante Ortsumgehung zieht neuen, zusätzlichen Verkehr an, überwiegend Lkw, die die Maut auf den Autobahnen umgehen wollen. Hierdurch entstehen neue Belastungen.
- Das Thema Verlärmung neuer Gebiete wurde nicht betrachtet.
- Die gravierenden Eingriffe in die Umwelt und in die Naherholungsgebiete wurden gar nicht dargestellt (4 der insgesamt 8 Aktenordner befassen sich mit dieser Problematik)
- Viele Verkehrswissenschaftler bezweifeln die Entlastungswirkung von Umgehungsstraßen mit so geringem Durchgangsverkehr. So heißt es z.B. sogar im Lärmaktionsplan (Entwurf) der Stadt Falkensee: Es gibt "vielerorts gemachte Erfahrungen, dass Ortsumgehungen auf Dauer keine wesentlichen Entlastungen vom Straßenverkehr bewirkt haben."

Die Stadtverwaltung Falkensee hat leider die Chance verspielt, die Bevölkerung objektiv und umfassend über Vor- und Nachteile der geplanten Ortsumgehung zu informieren. Der eingeladene Experte war nicht in der Lage, moderne Ansätze der Verkehrsplanung (Verkehrsvermeidung statt Straßenneubau) einzubringen, sondern war offensichtlich nur dazu eingesetzt worden, um die allzu positive und in Teilen realitätsferne Sicht des Bürgermeisters zu unterstützen.

Bitte unbedingt vormerken: „Die Nordumfahrung löst die Verkehrsprobleme nicht“

Aufruf zur 3. Mittwochs-Demo gegen die Nordumfahrung - 24.9., 17.00 Uhr, Rathausplatz



Auch zur 2. Mittwochs-Demonstration am 17.9. kamen wieder viele neue Interessierte auf den Rathausvorplatz. Die Kundgebungen bieten immer mehr Menschen und einem breiten Bündnis von Initiativen ein „öffentliches Forum“. Der wachsende Protest gegen das Straßenbauvorhaben, das die Landschaft verschandeln und kaum eine verkehrliche Verbesserung bringen wird, wird deutlich nach außen vertreten. Gemeinsam eint alle der Wunsch nach einer neuen Verkehrspolitik in Falkensee. Detlef Hardorp von der Interessengemeinschaft „Ruhiges Falkensee“ warb für die Verkehrsberuhigung in Anliegerstraßen und zog mit der Verwaltung scharf ins Gericht.

Am kommenden Mittwoch, den 24.9., um 17.00 Uhr geht es weiter. Den aktuellen Aufruf zur 3. Mittwoch-Demo finden Sie unter www.bisf.de.

Gleichzeitig möchten wir am Mittwoch die mutige Entscheidung Schönwaldes gegen die Nordumfahrung anerkennen. Viele Gäste aus unserer nördlichen Nachbargemeinde haben sich bereits angekündigt.

Kommen Sie alle, sie gebührend zu empfangen. Sprechen Sie auch Nachbarn und Bekannte an.

Außerdem tagt ab 18.00 Uhr im ASB-Heim die Stadtverordnetenversammlung. Zu Beginn findet wie üblich die Bürgerfragestunde statt. Anträge von Bündnis 90/Die Grünen zum Tempolimit und zum LKW-Nachfahrverbot stehen später auf der Tagesordnung. Außerdem wird über den Antrag der SPD zum vierspurigen Ausbau der Spandauer Str. entschieden. Die Anwohner und Geschäftsleute an der Spandauer Str. befürchten ein Mehr an Verkehr, an Lärm und an Gefahrenpunkten, wenn Fahrzeuge über vier Spuren nach Falkensee einbrausen.

Aktionen und Aktivitäten: Wir brauchen Ihre Unterstützung



Am Samstag, den 20. September, ist die BISF an vielen Stellen im Stadtgebiet unterwegs. Gleichzeitig mehren sich die Anfragen im BISF-Info-Büro an der Spandauer Str. 172. Wer noch helfen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich unter info@BISF.de oder direkt bei den Vorstandsmitgliedern.

Boulen vor der Stadthalle

Am Sonntag, dem 3. Sonntag im September, laden die Grünen wieder zum Boulen ab 11.00 Uhr vor der Stadthalle in Falkensee ein. Bouleutensilien sind vorhanden, Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Und schon mal der Hinweis:



Wählen Sie die Nordumfahrung ab,
schreiben Sie Einwendungen gegen die Nordumfahrung,
unterstützen Sie uns weiter,
erhalten Sie das lebenswerte Falkensee,
Ihr Vorstand der BISF e.V.